

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/0/7a

5. Dezember 1950

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

7. Folge (2. Lieferung)

Inhaltsverzeichnis

- A. Vorbemerkung
- B. Zahlenübersichten

I. Die Heimatvertriebenen auf dem Arbeitsmarkt

1. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Personenkreisen und Wirtschaftsabteilungen im 2. Vierteljahr 1950
2. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten im 2. Vierteljahr 1950

II. Die Heimatvertriebenen im Handwerk

3. Handwerksbetriebe von Heimatvertriebenen und Zugewanderten sowie Beschäftigte in diesen Betrieben am 30. September 1949
4. Handwerksbetriebe von Heimatvertriebenen und Zugewanderten sowie Beschäftigte in diesen Betrieben am 30. September 1949 nach Handwerksgruppen
5. Die in Handwerksbetrieben beschäftigten Heimatvertriebenen nach der Stellung im Betrieb und nach Ländern am 30. September 1949
6. Die in Handwerksbetrieben beschäftigten Heimatvertriebenen nach der Stellung im Betrieb und nach Handwerksgruppen am 30. September 1949

III. Die Heimatvertriebenen in der offenen und geschlossenen Fürsorge

7. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen am 30. Juni 1950 . . .
8. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene im 2. Vierteljahr 1950 . . .

IV. Verschiedene Übersichten

9. Die Heimatvertriebenen in Lagern am 1. Juli 1950 .
10. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in den Ländern der britischen Zone nach der Staatsangehörigkeit.
11. Die Ausländer in der amerikanischen Zone nach der Staatsangehörigkeit am 1. Juli 1948, 1. Juli 1949 und 1. Juli 1950
12. Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen im 2. Vierteljahr 1950
13. Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen in Bayern im Jahre 1949 und im ersten bis dritten Vierteljahr 1950
14. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen in Hamburg im 2. Vierteljahr 1950
15. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen in Rheinland-Pfalz im 2. Vierteljahr 1950
16. Die im Rahmen des Flüchtlingssiedlungsgesetzes übernommenen Betriebe nach der Fläche und der Rechtsform der Übernahme
17. Die im Rahmen des Flüchtlingssiedlungsgesetzes übernommenen Betriebe nach Größenklassen

A. Vorbemerkung

I. Allgemeine Vorbemerkung

Vorliegender Bericht, der das seit Herausgabe der 7. Folge (1. Lieferung) angefallene Zahlenmaterial zum Flüchtlingsproblem für das 2. Vierteljahr 1950 enthält, bringt eine Reihe von in den "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" noch nicht veröffentlichten Übersichten auf Grund einmaliger Erhebungen oder neu eingeführter Statistiken, die die bisher gewonnenen statistischen Kenntnisse über die Heimatvertriebenen im Bundesgebiet wesentlich bereichern. Diese beziehen sich, was in den Tabellenüberschriften nicht besonders angeführt ist, meist auf das gesamte Bundesgebiet. Soweit neue oder in Vorbereitung befindliche Statistiken zunächst nur für einzelne Länder des Bundesgebietes durchgeführt wurden, bringt der Bericht die entsprechenden Ergebnisse als repräsentative Beispiele. Dem Bericht ist ein Sonderabdruck aus "Wirtschaft und Statistik" Heft 8 November 1950 mit einem Beitrag über "Zahl und Lage der Heimatvertriebenen nach Abgabe- und Aufnahmeländern Mitte 1950" beigelegt.

Wegen der Definitionen der Begriffe "Heimatvertriebenen", "Zugewanderten" sowie der Quellen der Flüchtlingsstatistik sind die Einleitungen zu der 2., 3. und 6. Folge der Statistischen Berichte "Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" zu vergleichen.

II. Bemerkungen zu den Zahlenübersichten Übersichten 1 und 2

Am 1. April 1950 wurde die neue Statistik der Arbeitsvermittlung im Bundesgebiet eingeführt, die zu den bisherigen Meldungen Angaben über den monatlichen Zugang an heimatvertriebenen Arbeitslosen nach Personenkreisen und Wirtschaftsabteilungen erhebt. Die in diesem Bericht enthaltenen ersten Zusammenstellungen (für das 2. Vierteljahr 1950) werden für die anschließenden Vierteljahre laufend veröffentlicht.

Übersichten 3-6

Die im Tabellenprogramm der Handwerkszählung am 30. September 1949 vorgesehenen Übersichten über die Handwerksbetriebe der Heimatvertriebenen und Zugewanderten sowie über die Heimatvertriebenen und Zugewanderten unter den Beschäftigten der Handwerksbetriebe werden in vier Übersichten für die Länder bzw. Handwerksgruppen im Bundesgebiet vorgelegt. Die Ergebnisse der Handwerkszählung in regionaler Gliederung bis zu den Regierungsbezirken und in betrieblicher Gliederung bis zu den Handwerkszweigen bleiben einer späteren besonderen Veröffentlichung vorbehalten.

Übersichten 7 und 8

Hier handelt es sich um die bisher laufend veröffentlichten Übersichten über die Heimatvertriebenen in der offenen und geschlossenen Fürsorge, in denen jedoch die Angaben über den Anteil der Fürsorgelasten am Steueraufkommen wegen mangelnder Vergleichbarkeit weggelassen wurden.

Übersicht 9

Nach einer im Fachunterausschuss Flüchtlingsstatistik am 7. Juli 1950 getroffenen Vereinbarung wurden die bisherigen allgemeinen Meldungen über die Heimatvertriebenen durch Daten über die Heimatvertriebenen in Lagern ergänzt. Die erste Zusammenstellung mit Stichtag vom 1. Juli 1950 entbehrt zum Teil noch der vollständigen Gliederung und weist für ein Land noch eine Schätzungszahl auf.

Übersicht 10

Diese Übersicht stellt einen Versuch dar, Grössenordnungen über die ausserhalb von IRO-Lagern lebenden Ausländer in den Ländern der britischen Zone zu geben. Die für die Länder aufgeführten Zahlen beruhen zum Teil auf zurückliegenden und voneinander abweichenden Stichtagen. Für Nordrhein-Westfalen sind die im Rahmen einer Ausländererhebung des Landeskriminalpolizeiamtes ermittelten vorläufigen Zahlen eingetragen, die sich im Zuge von Reklamationen und der Übernahme von bisher von der IRO betreuten Ausländern noch erhöhen, jedoch nicht die in der 7.Folge, 1.Lieferung, Übersicht 6, eingetragenen Schätzungszahlen erreichen werden.

Übersicht 11

Um einen Überblick über die Entwicklung der Ausländerzahlen in den letzten Jahren zu geben, wurden die Ergebnisse der Ausländerstatistik seit ihrer Vereinheitlichung in der amerikanischen Zone im Juni 1948 zusammengestellt.

Übersichten 12 und 13

Bei der Veröffentlichung der Übersicht über die Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen im Bundesgebiet im Jahre 1949 und im 1.Vierteljahr 1945 in der 6.Folge (Nachtrag), wurde darauf hingewiesen, dass unter den in der Konkursstatistik besonders ausgegliederten Betrieben, die nach dem 8.Mai 1945 gegründet wurden, nur ein Teil Betriebe von Heimatvertriebenen sind. Zur weiteren Fundierung dieser Feststellung wird in vorliegendem Bericht zu der Bundesübersicht eine Übersicht über die Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen in Bayern gebracht, die den Anteil der Vertriebenenbetriebe an allen insolventen Betrieben nach Rechtsformen und Wirtschaftsabteilungen für das Jahr 1949 und das 1.bis 3.Vierteljahr 1950 ausweist.

Übersichten 14 und 15

Zur statistischen Erfassung der Wanderung von Heimatvertriebenen im allgemeinen und der organisierten Umsiedlung von Heimatvertriebenen im besonderen hat der ^{Winter}Fachausschuss Flüchtlingsstatistik am 7.Juli 1950 eine Sonderauszählung für die Heimatvertriebenen im Rahmen der Wanderungsstatistik vorgeschlagen. Die ersten Bundesergebnisse dieses Sonderprogramms werden für das 3.Vierteljahr 1950 einheitlich erstellt. Rheinland-Pfalz und Hamburg haben diese Sonderauszählung bereits im 2.Vierteljahr 1950 durchgeführt; die Resultate werden in den Übersichten wiedergegeben.

Übersichten 16 und 17

Das diesen Übersichten zugrunde liegende Zahlenmaterial wurde einer Zusammenstellung des Bundesministeriums für Vertriebene entnommen,

1. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen
nach Personenkreisen und Wirtschaftsabteilungen
im 2. Vierteljahr 1950

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an Arbeitslosen insgesamt	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen							
Bisherige Arbeiter und Angestellte	723 660	145 900	20,2	104 567	20,6	41 333	19,1
davon aus							
Land- und Forstwirtschaft	73 217	23 175	31,7	15 891	30,4	7 284	34,8
Industrie und Handwerk	435 248	86 720	19,9	70 734	20,2	15 986	18,7
Handel und Verkehr	89 488	11 006	12,3	7 046	13,1	3 960	11,1
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	81 455	15 733	19,3	10 865	21,1	4 868	16,3
Häusliche Dienste	44 252	9 266	20,9	31	29,8	9 235	20,9
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte	17 734	2 201	12,4	1 742	13,7	459	9,2
zusammen:	741 394	148 101	20,0	106 309	20,4	41 792	18,9
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet							
Jugendliche	40 620	6 108	15,0	2 300	15,1	3 808	15,0
Entlassene Kriegsgefangene	20 663	6 421	31,1	6 024	30,1	397	61,8
Sonstige	77 181	12 252	15,9	4 420	21,3	7 832	13,9
zusammen:	138 464	24 781	17,9	12 744	22,8	12 037	14,6
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen							
zusammen:	12 621	4 362	34,6	2 774	32,9	1 588	37,8
Zugänge insgesamt (A+B+C)	892 479	177 244	19,9	121 827	20,8	55 417	18,0

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen
des gleichen Geschlechts.

2. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen
nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten
im 2. Vierteljahr 1950

Personenkreis Wirtschaftsabteilungen	Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen								
	April			Mai			Juni		
	insgesamt	vH ¹⁾	weibl.	insgesamt	vH ¹⁾	weibl.	insgesamt	vH ¹⁾	weibl.
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen									
Bisherige Arbeiter und Angestellte	47 994	18,4	13 808	49 457	20,9	14 195	48 449	21,4	13 330
davon aus Land- und Forstwirtschaft	7 105	30,9	1 981	8 951	32,0	3 221	7 119	31,9	2 082
Industrie und Handwerk	27 508	17,9	5 438	28 879	20,4	5 032	30 333	21,7	5 516
Handel und Verkehr	3 911	11,6	1 396	3 639	12,9	1 300	3 456	12,5	1 264
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	6 512	18,5	2 043	4 839	20,2	1 503	4 382	19,7	1 322
Häusliche Dienste	2 958	20,0	2 950	3 149	20,8	3 139	3 159	22,1	3 146
Bisherige Selbständige Mithelfende und Beamte	664	10,5	116	792	13,4	182	745	13,5	161
Zusammen:	48 658	18,2	13924	50 249	20,7	14 377	49 194	21,2	13 491
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet									
Jugendliche	3 363	15,0	2 028	1 676	15,2	1 063	1 069	14,9	717
Entlassene Kriegsgefangene	2 865	30,3	162	2 400	32,7	131	1 156	30,0	104
Sonstige	3 496	13,7	2 363	4 189	16,0	2 754	4 567	17,9	2 715
Zusammen:	9 724	16,9	4 553	8 265	18,6	3 948	6 792	18,6	3 536
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen									
Zusammen:	1 555	36,5	562	1 300	34,3	476	1 417	32,9	550
Zugänge insgesamt (A + B + C)	59 937	18,2	19 039	59 904	20,6	18 801	57 403	21,1	17577

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen im Monat.

3. Handwerksbetriebe von Heimatvertriebenen und Zugewanderten sowie Beschäftigte in diesen Betrieben
am 30. September 1949

L a n d	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe von		Beschäftigte insgesamt	darunter in Betrieben von	
		Heimatver- triebenen	Zugewan- derten 1)		Heimatver- triebenen	Zugewan- derten 1)
Grundzahlen						
Bundesgebiet	864 428	35 177	3 158	3 059 932	99 636	12 320
davon						
Schleswig-Holstein	36 019	4 059	431	135 455	10 749	1 713
Hamburg	22 126	359	70	111 642	2 119	486
Niedersachsen	101 382	6 979	839	378 058	19 657	3 231
Nordrhein-Westfalen	196 411	3 897	437	777 908	12 797	1 799
Bremen	8 848	210	29	40 924	908	114
Hessen	90 058	4 701	461	310 158	12 582	1 750
Württemberg-Baden	87 969	3 691	168	294 700	9 526	599
Bayern	200 686	10 430	606	639 842	28 625	2 234
Rheinland-Pfalz	59 246	290	55	184 497	951	224
Baden	30 396	267	36	92 591	888	115
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	31 287	294	26	94 757	834	55
Verhältniszahlen						
Bundesgebiet	100	4,1	0,4	100	3,3	0,4
davon						
Schleswig-Holstein	100	11,3	1,2	100	7,9	1,3
Hamburg	100	1,6	0,3	100	1,9	0,4
Niedersachsen	100	6,9	0,8	100	5,2	0,9
Nordrhein-Westfalen	100	2,0	0,2	100	1,6	0,2
Bremen	100	2,4	0,3	100	2,2	0,3
Hessen	100	5,2	0,5	100	4,1	0,6
Württemberg-Baden	100	4,2	0,2	100	3,2	0,2
Bayern	100	5,2	0,3	100	4,5	0,3
Rheinland-Pfalz	100	0,5	0,1	100	0,5	0,1
Baden	100	0,9	0,1	100	1,0	0,1
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	100	0,9	0,1	100	0,9	0,1

1) Zugewanderte aus der sowjetischen Zone und Berlin - 2) einschl. Kreis Lindau

4. Handwerksbetriebe von Heimatvertriebenen und Zugewanderten sowie Beschäftigte in diesen Betrieben
am 30. September 1949
nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe von		Beschäftigte insgesamt	darunter in Betrieben von	
		Heimatver- triebenen	Zugewan- derten 1)		Heimatver- triebenen	Zugewan- derten 1)
Grundzahlen						
Bauhandwerk	177 514	6 023	592	1 050 746	30 292	3 893
Nahrungsmittelhandwerk	116 198	1 715	122	404 155	6 092	518
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerk	273 801	15 995	1 084	573 720	32 271	3 160
Eisen- u. metallverarbeitendes Handw.	117 255	4 467	697	447 930	12 703	2 616
Holzverarbeitende Handwerke	104 723	2 944	199	352 612	8 532	855
Gesundheits- u. Körperpflege, Chem.- u. Reinigungshandwerke	58 126	3 041	294	183 490	7 279	829
Papierverarbeitendes, keramisches und sonstiges Handwerk	16 811	992	170	47 279	2 467	449
zusammen:	864 428	35 177	3 158	3 059 932	99 636	12 320
Verhältniszahlen						
Bauhandwerk	100	3,4	0,3	100	2,9	0,4
Nahrungsmittelhandwerk	100	1,5	0,1	100	1,5	0,1
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerk	100	5,8	0,4	100	5,6	0,6
Eisen- u. metallverarbeitendes Handw.	100	3,8	0,6	100	2,8	0,6
Holzverarbeitende Handwerke	100	2,8	0,2	100	2,4	0,2
Gesundheits- u. Körperpflege, Chem.- u. Reinigungshandwerke	100	5,2	0,5	100	4,0	0,5
Papierverarbeitendes, keramisches und sonstiges Handwerk	100	5,9	1,0	100	5,2	0,9
zusammen:	100	4,1	0,4	100	3,3	0,4

1) Zugewanderte aus Berlin und sowjetischer Zone

5. Die in Handwerksbetrieben beschäftigten Heimatvertriebenen nach der Stellung im Betrieb und nach Ländern
am 30. September 1949

L a n d	Beschäftigte Personen			Tätige Inhaber			Mithelfende Familienangehörige			Gesellen (Gehilfen) und Facharbeiter		
	insges.	Heimatvertriebene		insges.	Heimatvertriebene		insges.	Heimatvertriebene		insges.	Heimatvertriebene	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Bundesgebiet	2 990 383	292 830	9,8	874 841	37 433	4,3	229 157	7 529	3,3	958 805	115 710	12,1
davon												
Schleswig-Holstein	135 455	29 133	21,5	37 470	4 260	11,4	7 187	714	9,9	46 187	11 315	24,5
Hamburg	111 642	5 228	4,7	23 868	382	1,6	5 007	104	2,1	48 441	2 841	5,9
Niedersachsen	378 058	64 188	17,0	104 767	7 310	7,0	26 002	1 500	5,8	132 063	26 813	20,3
Nordrhein-Westfalen	777 908	41 232	5,3	207 189	4 086	2,0	52 721	835	1,6	268 982	17 617	6,5
Bremen	40 924	3 413	8,3	9 380	224	2,4	1 513	41	2,7	16 673	1 615	9,7
Hessen	310 158	35 477	11,4	96 164	4 930	5,1	23 746	926	3,9	98 871	13 850	14,0
Württemberg-Baden	294 700	34 480	11,7	92 286	4 134	4,5	24 006	729	3,0	86 077	12 162	14,1
Bayern	577 238	71 766	12,4	180 385	11 125	6,2	54 591	2 431	4,5	165 421	26 602	16,1
Rheinland-Pfalz	184 497	1 833	1,0	61 865	327	0,5	18 323	104	0,6	49 139	756	1,5
Baden	92 591	2 398	2,6	31 629	314	1,0	8 427	77	0,9	24 105	920	3,8
Württemberg-Hohenzollern	87 212	3 682	4,2	29 838	341	1,1	7 634	68	0,9	22 846	1 219	5,3

noch 5. Die in Handwerksbetrieben beschäftigten Heimatvertriebenen nach der Stellung im Betrieb und nach Ländern
am 30. September 1949
(Fortsetzung)

L a n d	Arbeiter angelernte u. ungelernete			Handwerkslehrlinge und -umschüler			Techn. und kaufmännische Anlernlinge und Gewerbe- gehilfen			Techn. und kaufmännische Angestellte und technische u. kaufmännische Lehrlinge		
	insges.	Heimatvertr.		insges.	Heimatvertr.		insges.	Heimatvertr.		insges.	Heimatvertr.	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Bundesgebiet	308 043	61 533	20,0	485 789	57 652	11,9	42 045	4 766	11,3	91 703	8 207	8,9
davon												
Schleswig-Holstein	14 007	4 645	33,2	24 018	6 641	27,7	1 798	516	28,7	4 788	1 042	21,8
Hamburg	12 638	1 095	8,7	14 143	447	3,2	1 796	87	4,8	5 749	272	4,7
Niedersachsen	31 917	10 371	32,5	66 668	15 148	22,7	4 687	1 100	23,5	11 954	1 946	16,3
Nordrhein-Westfalen	91 189	9 854	10,8	117 638	6 860	5,8	13 145	702	5,3	27 044	1 278	4,7
Bremen	4 324	778	18,0	6 850	622	9,1	601	44	7,3	1 583	89	5,6
Hessen	31 553	7 774	24,6	46 347	6 498	14,0	3 916	547	14,0	9 561	952	10,0
Württemberg-Baden	32 868	9 781	29,8	48 291	6 571	13,6	3 574	508	14,2	7 598	595	7,8
Bayern	56 228	15 193	27,0	97 427	13 526	13,9	8 195	1 098	13,4	14 991	1 791	11,9
Rheinland-Pfalz	15 965	293	1,8	33 042	252	0,8	1 937	24	1,2	4 226	77	1,8
Baden	8 487	585	6,9	16 360	398	2,4	1 312	49	3,7	2 271	55	2,4
Württemberg-Hohenzollern	8 867	1 164	13,1	15 005	689	4,6	1 084	91	8,4	1 938	110	5,7

6. Die in Handwerksbetrieben beschäftigten Heimatvertriebenen nach der Stellung im Betrieb und nach Handwerksgruppen
am 30. September 1949

Handwerksgruppen	Beschäftigte Personen			Tätige Inhaber			Mithelfende Familienangehörige			Gesellen (Gehilfen) und Facharbeiter		
	insgesamt	Heimatvertr.		insgesamt	Heimatvertr.		insgesamt	Heimatvertr.		insgesamt	Heimatvertr.	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Bauhandwerke	1 030 498	126 562	12,3	184 045	6 540	3,6	30 991	1 051	3,4	435 665	55 258	12,7
Nahrungsmittelhandwerke	396 686	25 685	6,5	118 707	1 896	1,6	94 996	1 486	1,6	88 369	10 396	11,8
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	559 021	50 356	9,0	270 511	16 670	6,2	32 598	2 331	7,2	110 247	14 146	12,8
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	435 516	40 913	9,4	119 273	4 857	4,1	28 001	1 006	3,6	143 222	15 116	10,6
Holzverarbeitende Handwerke	343 330	30 161	8,8	106 106	3 176	3,0	19 717	452	2,3	117 507	14 062	12,0
Gesundheits- u. Körperpflege	179 813	14 868	8,3	59 102	3 209	5,4	18 602	908	4,9	52 817	5 514	10,4
Papierverarb., keramische und sonstige Handwerke	45 519	4 285	9,4	17 097	1 085	6,3	4 252	295	6,9	10 978	1 218	11,1
Handwerk insgesamt	2 990 383	292 830	9,8	874 841	37 433	4,3	229 157	7 529	3,3	958 805	115 710	12,1

noch 6. Die in Handwerksbetrieben beschäftigten Heimatvertriebenen nach der Stellung im Betrieb und nach Handwerksgruppen
am 30. September 1949 (Fortsetzung)

Handwerksgruppen	Arbeiter angelernte u. ungelernete			Handwerkslehrlinge und -umschüler			Techn. und kaufmännische Anlernlinge und Gewerbe- gehilfen			Techn. und kaufmännische Angestellte und technische u. kaufmännische Lehrlinge		
	insgesamt	Heimatvertr.		insgesamt	Heimatvertr.		insgesamt	Heimatvertr.		insgesamt	Heimatvertr.	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Bauhandwerke	194 927	41 815	21,5	149 321	18 687	12,5	4 182	525	12,6	31 367	2 686	8,6
Nahrungsmittelhandwerke	19 419	3 402	17,5	43 355	5 536	12,8	19 092	1 904	10,0	12 748	1 065	8,4
Bekleidungs-, Textil-u. Leder- handwerke	26 111	5 534	21,2	100 941	9 502	9,4	10 097	1 414	14,0	8 516	759	8,9
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	24 880	3 828	15,4	90 872	13 265	14,6	2 690	316	11,7	26 578	2 525	9,5
Holzverarbeitende Handwerke	20 123	3 553	17,7	71 497	8 133	11,4	1 682	202	12,0	6 698	583	8,7
Gesundheits- u. Körperpflege	17 564	2 576	14,7	24 808	2 022	8,2	3 136	263	8,4	3 784	376	9,9
Papierverarb., keramische und sonstige Handwerke	5 019	825	16,4	4 995	507	10,2	1 166	142	12,2	2 012	213	10,6
Handwerk insgesamt	308 043	61 533	20,0	485 789	57 652	11,9	42 045	4 766	11,3	91 703	8 207	8,9

7. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen

am 30. Juni 1950

G e b i e t	In der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützte Personen			Laufend in bar un- terstützte Fürsor- geempfänger auf je 100	
	insgesamt	davon		Einheim.	Heimatvert.
		Heimatvertriebene			
		Anzahl	vH		
Bundesgebiet					
1949 ^{a)} 2. Vierteljahr	2 616 947	1 093 764	41,8	3,9	14,8
3. "	2 377 898	946 369	39,8	3,7	12,7
4. "	1 827 552 ^{b)}	525 135 ^{b)}	28,7	3,3	6,9
1950 1. "	1 597 137	438 885	27,5	2,9	5,7
2. " c)	1 412 980	400 423	28,3	2,5 ✓	5,1
davon					
Schleswig-Holstein	95 575	39 133	40,9	3,2 ✓	4,3 ✓
Hamburg	38 910	704	1,8	2,5 ✓	0,7
Niedersachsen	201 836	70 951	35,2	2,6	3,9
Nordrhein-Westfalen	397 112	54 512	13,7	2,9 ✓	4,3
Bremen	25 987	2 399	9,2	4,6 ✓	5,8 ✓
Hessen	141 570	36 207	25,6	2,9	5,3
Württemberg-Baden	97 434	37 985	39,0	1,9	5,2
Bayern	291 388	125 707	43,1	2,3	6,5 ✓
Rheinland-Pfalz	63 477	7 550	11,9	1,9	7,1
Baden	36 765	15 187	41,3	1,7	16,3
Württ.-Hohenzollern einschl. Krs.Lindau	22 926	10 088	44,0 ✓	1,1 ✓	9,2

a) ohne Land Württemberg-Hohenzollern - b) berichtete Zahl - c) Die Zahlen des 2. Vierteljahres 1950 sind mit den Zahlen der vorhergehenden Vierteljahre nicht vollständig vergleichbar, da die Zahl der Unterstützten erst ab 1.4.1950 in allen Ländern einheitlich erfasst worden ist.

8. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge
für Heimatvertriebene im 2. Vierteljahr 1950

L a n d	Im 2. Vierteljahr 1950 aufgewendete Beträge der						Heimatvertriebene in vH der Bevöl- kerung am 1.7.50
	offenen Fürsorge			geschlossenen Fürsorge			
	insgesamt	für Heimatvertriebene	vH	insgesamt	für Heimatvertriebene	vH	
	1 000 DM			1 000 DM			
Bundesgebiet	139 462	47 425	34,0	68 582	19 289	28,1	16,3
Schleswig-Holstein	9 547	4 304	45,1	3 481	1 686	48,4	34,3
Hamburg	4 563	107	2,3	3 884	284	7,3	6,4
Niedersachsen	21 045	8 861	42,1	6 319	3 179	50,3	26,6
Nordrhein-Westfalen	39 478	7 380	18,7	20 104	3 287	16,4	9,5
Bremen	2 118	212	10,0	923	76	8,2	7,4
Hessen	11 551	3 094	26,8	5 891	1 891	32,1	15,6
Württemberg-Baden	7 565	2 846	37,6	4 190	1 505	35,9	18,6
Bayern	27 271	12 381	45,4	19 707	6 782	34,4	20,9
Rheinland-Pfalz	7 644	2 462	32,2	1 851	65	3,5	3,6
Baden	6 337	4 547	71,8	1 209	272	22,5	7,0
Württ.-Hohenzollern einschl. Lindau	2 343	1 231	52,5	1 023	262	25,6	8,9

9. Die Heimatvertriebenen in Lagern
am 1. Juli 1950

L a n d	Heimatvertriebene ¹⁾ in Lagern		davon in		
	Anzahl	vH ²⁾	Grenz- ³⁾ u. Auffangslagern	Massen- ⁴⁾ lagern	Wohn- ⁵⁾ lagern
Bundesgebiet	356 298	4,6	13 455		
davon:					
Schleswig-Holstein	117 180	12,8	110		117 070
Hamburg	3 949	3,8	-	-	3 949
Niedersachsen	108 601	5,9	-	17 181	91 420
Nordrhein-Westfalen	10 313	0,8	1 683	1 187	7 443
Bremen	-	-	-	-	-
Hessen	3 617	0,5	348	3 269	-
Württemberg-Baden	16 322	2,2	-	5 459	10 863
Bayern	92 517	4,8	7 515	32 602	52 400
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Baden	799	0,9	799	-	-
Württ.-Hohenzollern	3 000	2,7	3 000 ^{a)}	-	-

1) einschl. einer geringen Anzahl von Ausländern und Zugewanderten aus der sowjetischen Zone (meist im Durchgang)

2) vH sämtlicher Heimatvertriebenen des Landes - 3) unter Aufsicht des Landes (nicht des Bundes) stehende Sammelunterkünfte, in denen unmittelbar aus Gebieten außerhalb des Landes kommende Flüchtlinge provisorisch aufgenommen und zur unverzüglichen Weiterleitung bzw. Verteilung abgefertigt werden. - 4) alle sonstigen unter staatlicher Aufsicht stehenden Sammelunterkünfte, in welchen mehrere Familien bzw. nicht verwandte Personen vorübergehend oder dauernd in jeweils einem Raum untergebracht sind. - 5) unter staatlicher Aufsicht stehende Sammelunterkünfte, in welchen Familien getrennt untergebracht sind, die aber nach ihrem baulichen Zustand und ihrer Einrichtung nicht als Dauerunterkunft in Frage kommen - a) geschätzt.

10. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in den Ländern der britischen Zone
nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Schleswig- Holstein 1)	Hamburg 2)	Nieder- sachsen 2)	Nordrhein- Westfalen 3)
Belgien	103	238	336	2 964
Dänemark	1 769	897	233	174
Finnland	32	68	33	22
Frankreich	105	212	415	1 293
Großbritannien	130	534	441	811
Italien	307	683	1 036	7 594
Jugoslawien	585	836	2 705	5 398
Niederlande	609	1 472	7 850	52 851
Norwegen	70	220	51	71
Österreich	625	1 806	2 114	4 340
Polen	1 104	3 191	5 632	7 850
Rumänien	365	388	2 192	885
Schweden	117	578	95	70
Schweiz	.	671	1 231	2 726
Tschechoslowakei	188	909	939	1 505
Ungarn	175	845	903	2 509
UdSSR	275	371	1 126	696
USA	98	213	208	179
Ehem. Balt. Staaten	1 617	1 801	3 066	1 161
davon: Estland	339	272	620	263
Lettland	887	1 213	1 880	580
Litauen	391	316	566	318
Staatenlose	3 052	3 514	6 037	17 178
Übrige Staaten	673	1 333	1 404	3 402
Insgesamt	11 999	20 780	38 047	113 679

1) Stichtag 10.10.1948 - 2) Stichtag 1.7.1950 - 3) Vorläufige Zahlen der Erhebung
vom September 1949

11. Die Ausländer in der Amerikanischen Zone nach der Staatsangehörigkeit
am 1. Juli 1948, 1. Juli 1949 und 1. Juli 1950

Staatsangehörigkeit	1.7.1948		1.7.1949		1.7.1950	
	Ausländer	darunter in IRO-Lagern	Ausländer	darunter in IRO-Lagern	Ausländer	darunter in IRO-Lagern
Vereinte Nationen	306 530	191 755	209 927	116 276	147 869	59 026
Ägypten	97	4	94	-	101	-
Australien	17	-	5	-	9	-
Belgien	1 732	3	1 345	2	1 314	1
Bolivien	33	-	20	-	33	-
Brasilien	323	-	276	-	219	-
Canada	69	1	52	-	50	-
Chile	96	-	67	-	71	-
China	148	3	173	-	170	-
Columbien	35	-	17	-	20	-
Cuba	14	-	17	-	16	-
Dänemark	397	3	464	12	460	-
Frankreich	5 492	7	4 219	71	4 314	3
Griechenland	2 310	114	2 347	3	2 168	7
Grossbritannien	573	1	663	-	761	-
Irak	27	1	15	-	18	-
Iran/Persien	348	24	285	14	205	1
Island	6	-	6	-	6	-
Jugoslawien	16 966	4 185	14 323	3 354	12 001	1 965
Luxemburg	461	-	476	-	474	-
Mexiko	75	-	71	-	58	-
Niederlande	5 280	7	5 360	-	5 203	1
Norwegen	346	3	374	1	398	1
Paraguay	24	-	14	2	11	-
Peru	42	-	43	-	37	-
Philippinen	4	-	6	-	14	-
Folen 1)	234 598	173 703	149 123	101 840	91 850	51 084
Saudi-Arabien	18	-	8	-	6	-
Südafri. Union	43	1	29	-	29	-
Tschechoslowakei	11 938	5 247	14 298	8 158	12 343	3 514
Türkei	1 794	97	1 685	114	1 404	7
USSR 2)	21 652	8 318	12 119	2 703	12 955	2 441
USA	1 438	33	1 789	2	1 737	1
Uruguay	17	-	26	-	13	-
Venezuela	19	-	19	-	18	-
Zentral-Amerika 3)	98	-	99	-	72	-

1) Einschl. polnische Ukrainer - 2) Einschl. russische Ukrainer - 3) Zu Zentral-Amerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Panama, San Salvador.

Fortsetzung ohne nächste Seite

Staatsangehörigkeit	1.7.1948		1.7.1949		1.7.1950	
	Ausländer	darunter in IRO-Lagern	Ausländer	darunter in IRO-Lagern	Ausländer	darunter in IRO-Lagern
Vereinte Nationen Übertrag:	306 530	191 755	209 927	116 276	147 869	59 026
Ehem Feindstaaten der Vereinten Nationen	72 247	6 047	65 079	3 586	61 836	2 347
Bulgarien	1 615	44	1 507	67	1 420	51
Finnland	144	4	119	1	115	5
Italien	8 866	6	7 497	4	8 205	8
Japan	8	-	25	-	11	-
Österreich	27 159	53	28 462	7	29 409	3
Rumänien	9 883	2 649	7 304	1 108	5 988	42
Ungarn	24 572	3 291	20 165	2 399	16 688	1 847
Ehem. Balt. Staaten	93 037	74 856	60 920	48 566	28 420	16 680
Estland	16 375	12 338	10 820	7 875	5 271	2 861
Lettland	47 063	38 823	33 159	27 864	15 091	9 499
Litauen	29 599	23 595	16 941	12 827	8 058	4 320
Übrige Staaten	5 930	38	5 948	20	6 201	15
Afghanistan	16	-	7	-	6	-
Albanien	19	1	28	6	43	9
Argentinien	249	-	204	-	151	-
Irland	9	-	10	1	7	-
Liechtenstein	51	-	55	-	58	-
Portugal	18	1	19	2	18	-
Schweden	199	2	235	-	214	-
Schweiz	4 548	-	4 664	-	4 950	-
Spanien	796	30	721	11	745	6
Syrien	25	4	4	-	9	-
Staatenlose	28 468	10 655	26 056	9 209	21 863	5 554
Verschiedene	8 947	4 767	5 093	2 239	12 107	9 397
Insgesamt	515 159	283 113	373 023	179 896	278 296	93 019

12. Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen
im Bundesgebiet
im 2. Vierteljahr 1950

L a n d	Konkurse ¹⁾	Vergleichs- verfahren	Insol- venzen zusammen	Davon entfallen auf solche Unternehmen, die erst nach dem 8.5.45 gegründet oder ansässig wurden !)			
				Konkurse 1)	Vergleichs- verfahren	Insolvenzen zusammen	
	A n z a h l						
Bundesgebiet ³⁾	959	462	1 421	687	275	962	67,7
davon:							
Schleswig-Holstein	55	33	98	52	21	73	74,5
Hamburg	58	16	74	40	9	49	66,2
Niedersachsen	138	93	231	102	58	160	69,3
Nordrhein-Westfalen	236	117	353	146	50	196	55,5
Bremen	14	14	28	8	9	17	60,7
Hessen	119	33	157	82	21	103	65,6
Württemberg-Baden	81	34	115	64	17	81	70,4
Bayern	191	85	276	152	62	214	77,5
Rheinland-Pfalz	42	23	65	31	23	54	83,1
Württ.-Hohenzollern ⁴⁾	15	9	24	10	5	15	62,5

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse - 2) vH der Gesamtzahl - 3) Ohne Baden -
4) Einschl. Krs.Lindau - 5) Über den Anteil der Vertriebenenbetriebe liegen außer für Bayern (siehe Tabelle 13)
keine Zahlen vor.

13. Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen in Bayern
im Jahre 1949 und in den ersten drei Vierteljahren 1950

Rechtsform bzw. Wirtschaftsabteilung	Konkurse			Vergleichsverfahren			Insolvenzen zusammen		
	insgesamt	Vertriebenen- betriebe		insgesamt	Vertriebenen- betriebe		insgesamt	Vertriebenen- betriebe	
		Anzahl	vH		Anzahl	vH		Anzahl	vH
Jahr 1949 ^{a)}									
Erwerbsunternehmen nach Rechtsformen									
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	253	65	25,7	93	33	35,5	346	98	28,3
Einzelfirmen	111	29	26,1	68	13	19,1	179	42	23,5
OHG und KG	55	11	20,0	34	6	17,7	89	17	19,1
GmbH	106	15	14,2	32	14	43,8	138	29	21,0
Sonstige Erwerbsunternehmen	5	-	-	1	-	-	6	-	-
zusammen:	530	120	22,6	228	66	29,0	758	186	24,5
Erwerbsunternehmen nach Wirtschaftsabteilungen									
Industrie und Handwerk	249	70	28,1	108	32	29,6	357	102	28,6
Groß- und Einzelhandel	235	45	19,2	110	32	29,1	345	77	22,3
Übrige Erwerbsunternehmen	46	5	10,9	10	2	20,0	56	7	12,5
zusammen:	530	120	22,6	228	66	29,0	758	186	24,6
1.-3. Vierteljahr 1950 ^{a)}									
Erwerbsunternehmen nach Rechtsformen									
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	264	65	24,6	98	24	24,5	362	89	24,6
Einzelfirmen	124	26	21,0	64	8	12,5	188	34	18,1
OHG und KG	49	16	32,7	28	8	28,6	77	24	31,2
GmbH	106	24	22,7	33	6	18,2	139	30	21,6
Sonstige Erwerbsunternehmen	9	4	44,5	2	-	-	11	4	36,4
zusammen:	552	135	24,5	225	46	20,4	777	181	23,3
Erwerbsunternehmen nach Wirtschaftsabteilungen									
Industrie und Handwerk	266	76	28,6	96	24	25,0	362	100	27,6
Groß- und Einzelhandel	242	51	21,1	122	22	18,0	364	73	20,1
Übrige Erwerbsunternehmen	44	8	18,2	7	-	-	51	8	15,7
zusammen:	552	135	24,5	225	46	20,4	777	191	23,3

a) Anteil der Heimatvertriebenen an der Bevölkerung am 1. Juli 1949 = 20,8 vH, am 1. Juli 1950 = 20,9 vH.

14. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen in Hamburg
im 2. Vierteljahr 1950

Geburtsjahrguppe Familienstand Bevölkerungsgruppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insgesamt	vH	weiblich	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insgesamt	weiblich
nach Geburtsjahrguppen								
1945 - 1950	325	4,5	173	131	106	14	50	20
1936 - 1944	997	13,9	494	424	279	33	94	48
1926 - 1935	1 809	25,2	1 113	832	541	45	470	282
1906 - 1925	2 586	36,1	1 418	1 074	717	95	526	262
1886 - 1905	1 163	16,2	633	425	279	39	233	77
1886 und früher	297	4,1	198	86	69	20	45	26
zusammen:	7 177	100	4 029	2 972	1 991	246	1 418	715
nach dem Familienstand								
ledig	3 994	55,6	2 193	1 710	1 156	131	812	474
verheiratet	2 586	36,0	1 379	1 063	698	84	501	169
verwitwet	442	6,2	368	137	111	23	70	55
geschieden	155	2,2	89	62	26	8	35	17
zusammen:	7 177	100	4 029	2 972	1 991	246	1 418	715
nach Bevölkerungsgruppen (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung)								
Erwerbspersonen	3 877	54,0	1 639	1 652	1 071	114	992	416
davon								
B.d.Pflanzenbaus u.d.T.	204	2,8	34	79	48	10	80	16
Industr.-u.handw.Berufe	865	12,1	124	347	246	23	192	23
Technische Berufe	134	1,9	11	47	34	6	46	7
Handels-u.Verkehrsber.	975	13,6	339	380	258	39	236	64
B.d.Haush.-Gesundh.- Volkspflege	993	13,8	946	481	296	18	278	266
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	269	3,7	29	128	92	2	59	9
B.d.Geistes-u.Kunstleb.	111	1,6	41	31	27	11	16	8
Berufe mit unbest.Beruf	326	4,5	115	159	70	5	85	23
Selbständige Berufslose	601	8,4	427	187	146	34	152	100
Angehörige ohne Beruf	2 699	37,6	1 963	1 133	774	98	274	199
zusammen:	7 177	100	4 029	2 972	1 991	246	1 418	715

15. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen in Rheinland-Pfalz
im 2. Vierteljahr 1950

Geburtsjahrggruppe Familienstand Bevölkerungsgruppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insges.	vH	weiblich	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insges.	weiblich
nach Geburtsjahrggruppen								
1945 - 1950	2 476	8,2	1 259	850	650	739	21	12
1936 - 1944	6 183	20,5	3 072	2 255	1 693	1 568	71	38
1926 - 1935	5 322	17,7	2 665	1 767	1 337	1 341	225	96
1906 - 1925	8 851	29,4	4 753	2 786	2 224	2 486	286	132
1886 - 1905	5 995	19,9	2 982	2 059	1 482	1 577	100	47
1886 und früher	1 285	4,3	764	469	307	278	26	13
zusammen:	30 112	100	15 495	10 186	7 693	7 989	729	338
nach dem Familienstand								
ledig	15 335	51,0	7 548	5 234	3 911	3 889	462	216
verheiratet	12 953	43,0	6 516	4 279	3 387	3 654	207	82
verwitwet	1 575	5,2	1 297	584	340	379	46	31
geschieden	249	0,8	134	89	55	67	14	9
zusammen:	30 112	100	15 495	10 186	7 693	7 989	729	338
nach Bevölkerungsgruppen (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung)								
Erwerbspersonen	11 040	36,7	2 243	3 242	2 781	3 061	476	163
davon								
B.d.Pflanzenbaus u.d.T.	1 652	5,5	106	575	432	328	65	4
Industr.-u.handw.Berufe	4 719	15,7	455	1 363	1 180	1 567	133	14
Technische Berufe	269	0,9	6	71	75	60	15	2
Handels-u.Verkehrsber.	1 244	4,1	257	381	277	320	82	21
B.d.Haush.-Gesundh.- Volkspflege	1 077	3,6	971	313	290	181	87	83
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	390	1,3	143	111	84	90	27	10
B.d.Geistes-u.Kunstleb.	242	0,8	93	29	43	64	22	16
Berufe mit unbest.Beruf	1 447	4,8	212	399	400	451	45	13
Selbständige Berufslose	4 501	14,9	3 025	1 857	784	731	139	94
Angehörige ohne Beruf	14 571	48,4	10 227	5 087	4 128	4 197	114	81
zusammen:	30 112	100	15 495	10 186	7 693	7 989	729	338

16. Die im Rahmen des Flüchtlingsiedlungsgesetzes¹⁾ übernommenen Betriebe
nach der Fläche und der Rechtsform der Übernahme

L a n d	Im Rahmen des Flücht- lingssied- lungsgeset- zes über- nommene Be- triebe	mit einer Fläche		Von den Betrieben wurden übernommen im			darunter Verwand- tenfälle
		insgesamt	je Betrieb	Pacht- wege	Wege des Erwerbs	Siedlungs- verfahren	
		ha					
Bundesgebiet	4 909	48 064	10	2 491	544	1 874	576
davon:							
Schleswig-Holstein	454	7 388	16	253	44	157	89
Hamburg	19	206	11	19	-	-	6
Niedersachsen	1 497	18 740	13	1 179	224	94	294
Nordrhein-Westfalen	369	3 927	11	214	24	131	59
Bremen	9	183	20	9	-	-	1
Hessen	419	4 534	11	197	79	143	38
Württemberg-Baden	510	1 431	3	25	1	484	5
Bayern	1 390	10 142	7	417	164	809	78
Rheinland-Pfalz	107	944	9	106	-	1	6
Baden	74	481	7	68	6	-	-
Württ.-Hohenzollern	61	88	1	4	2	55	-

17. Die im Rahmen des Flüchtlingsiedlungsgesetzes¹⁾ übernommenen Betriebe
nach Größenklassen in ha.

L a n d	Im Rahmen des Flücht- lingssied- lungsgeset- zes über- nommene Be- triebe	davon Betriebe mit ha					
		bis unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 und mehr
Bundesgebiet	4 909	1 079	782	1 145	1 278	340	285
davon:							
Schleswig-Holstein	454	63	60	72	119	75	65
Hamburg	19	7	-	4	3	5	-
Niedersachsen	1 497	318	257	264	379	134	145
Nordrhein-Westfalen	369	85	65	71	100	28	20
Bremen	9	2	-	1	1	2	3
Hessen	419	63	64	164	100	17	11
Württemberg-Baden	510	346	25	98	37	3	1
Bayern	1 390	127	227	430	500	70	36
Rheinland-Pfalz	107	1	54	20	25	3	4
Baden	74	20	19	21	12	2	-
Württ.-Hohenzollern	61	47	11	-	2	1	-